

öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung vom 20.03.2019

1. Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 20.02.2019

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 20.02.2019 wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt. Das Protokoll vom 20.02.2019 wurde vom Gemeinderat mit 9 : 0 Stimmen genehmigt. Die Gemeinderatsmitglieder Rupert Kaiser und Franz Meier enthielten sich bei der Abstimmung, da sie in der Sitzung nicht anwesend waren.

2. Bauanträge;

a) Nutzungsänderung von Praxisräumen zu einer Beherbergungsstätte auf dem Grundstück Fl.Nr. 555/62 der Gemarkung Griesstätt in 83556 Griesstätt, Alpenstraße 25

Der Gemeinderat beschloss mit 12 : 0 Stimmen, dass das Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden soll.

Der Gemeinderat sieht die beantragte Nutzungsänderung zu einer Beherbergungsstätte problematisch und stellte fest, dass dies nicht dem ursprünglichen Konzept des Ärztehauses entspricht.

Zur Behandlung des Bauantrages in der nächsten Gemeinderatssitzung soll der Antragsteller noch folgende Unterlagen vorlegen:

- Angaben zum Kundenkreis der Beherbergungsstätte,
- Parkmöglichkeiten für max. 9 Gäste in der Beherbergungsstätte,
- Ablauf des Ein- und Auschecken der Gäste (wo befindet sich die Rezeption/Anmeldung),
- gewerbliche Baubeschreibung,
- warum wird von der ursprünglichen Nutzung „Ärztehaus“ abgewichen,
- wie stehen die derzeitigen Mieter / Nutzer (z. B. Apotheke) zu einer Beherbergungsstätte im Keller des Gebäudes.

b) Erweiterung der Maschinenhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 800 der Gemarkung Kolbing in 83556 Griesstätt, Gofmaning 1

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben gem. § 35 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB mit 12 : 0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

3. Antrag auf Vorbescheid;

a) Anbau an das elterliche Wohnhaus als 2. Wohneinheit, Dachanheben und Erneuerung der Außenwände und des Dachstuhls auf dem Grundstück Fl.Nr. 30/1 der Gemarkung Kolbing in 83556 Griesstätt, Kolbing 20

Der Gemeinderat erteilte dem Antrag auf Vorbescheid gem. § 34 Abs. 1 BauGB mit 12 : 0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

4. Nachrücker in den Bauausschuss

Der Gemeinderat beschloss mit 11 : 0 Stimmen, dass Herr Anton Strahlhuber (gemeinsamer Wahlvorschlag) die Nachfolge von Herrn Weiderer im Bauausschuss antritt bzw. neues Mitglied im Bauausschuss wird. Gemeinderatsmitglied Anton Strahlhuber nahm gem. Art. 49 GO nicht an Beratung und Abstimmung teil.

5. Zuschussanträge;

a) BRK Wasserburg für gebrauchten Rettungswagen

Der Gemeinderat beschloss mit 12 : 0 Stimmen einen Zuschuss in Höhe von 0,50 €/Einwohner zu gewähren.

b) Rettungshundestaffel Inntal e. V. für ein Mehrzweckfahrzeug

Der Gemeinderat beschloss mit 12 : 0 Stimmen einen Zuschuss in Höhe von 150,00 € zu gewähren.

6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.02.2019

a) Genehmigung von Rechnungen

- Ausbau der Abwasseranlage Griesstätt-BA 04 (Regenrückhaltebecken) Gewährleistungsabnahme und Nachabnahme Gewährleistungsmängel in Höhe von brutto 1.215,23 €
- Brandmeldeanlage Reparatur Wählgerät Alarm Feuerwehrhaus BMA in Höhe von brutto 1.403,25 €
- Schrank für den Sitzungssaal in Höhe von brutto 2.180,08 €
- Abschlags-Rechnung Kanal-Befahrung Gesamtnetz in Höhe von brutto 16.972,45 €
- Brandschutz Altenhofenau in Höhe von brutto 2.377,62 €
- Reparatur Schneepflug in Höhe von 2.782,08 €
- Anbau eines Schneepfluges vom 21.12.2018 in Höhe von brutto 1.163,99 €
- Heizöl Innstraße 2 Nordseite (1669 ltr.) in Höhe von brutto 1.167,83 €
- Heizöl Innstraße 2 Südseite (2891 ltr.) in Höhe von brutto 2.012,58 €
- Heizöl Schule/Kindergarten (10005 ltr.) in Höhe von brutto 7.000,70 €
- Heizöl Rathaus vom 04.02.2019 (3001 ltr.) in Höhe von brutto 2.089,15 €
- Heizöl Alpenstraße 1 vom 04.02.2019 (2818 ltr.) in Höhe von brutto 1.961,75 €

b) Sonstiges

- Die Anschaffung eines Notstromaggregats für den Katastrophenfall wurde vom Gemeinderat abgelehnt.
- Anschaffung einer Zeiterfassungssoftware
- Anschaffung von Leerrohren gemäß Glasfasermasterplan als Lagerhaltung
- Breitbandausbau; Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro sowie Anwendung des Förderverfahrens des Bundes